Julia Larissa Maier, Jana Philipp, Tosca Panetta,
Evelin Ruth-Herbein & Benjamin Fauth

Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen

Pilotierung des Instrumentariums und des Qualifizierungskurses: Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung

IBBW
Institut für Bildungsanalysen
Baden-Württemberg

UFB
IBBW –
Unterrichtsfeedbackbogen

Baden-Württemberg

November 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzzusammenfassung 2
1. Hintergrund 2
2. Pilotierung 3
2.1 Fragestellungen 3
2.2 Ablauf 3
2.3 Ergebnisse 5
3. Zusammenfassung und Implikationen 10
3.1 Implementation Qualifizierungsveranstaltung 10
3.2 Implementation Instrumentarium 10
3.3 Psychometrische Güte 10
4. Ausblick 11
Literatur 12
Anhang 13
Impressum 15

Kurzzusammenfassung:

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Pilotierungsstudie zur Qualifizierungsveranstaltung „Beobachtungsgenauigkeit“ im Vorhaben „Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback“ (QUBE-F) dargestellt.

Die Studie liefert Hinweise darauf, dass

- das Vorhaben erfolgreich weiter in die Praxis getragen wird.
- die Qualifizierungsveranstaltung und das Instrumentarium von den Teilnehmenden positiv eingeschätzt werden.
- Beobachterinnen und Beobachter mithilfe des Unterrichtsfeedbackbogens Tiefenstrukturen zu übereinstimmenden Einschätzungen der Unterrichtsqualität kommen, unabhängig von ihrem fachlichen Hintergrund.

Die Erkenntnisse der wissenschaftlichen Begleitung tragen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Projekts bei.

1. Hintergrund

Im gemeinsamen Vorhaben „Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback“ (kurz: QUBE-F) beschäftigen sich das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) mit zentralen Fragen und Aspekten der Unterrichtsqualität. Detaillierte Informationen zum Vorhaben finden Sie auf den Webseiten des IBBW und des ZSL. Im Rahmen des Vorhabens wurde am IBBW der Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen (UFB; Fauth et al., 2022) auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse konzipiert und praktisch erprobt. Mithilfe von 11 Items legt der UFB einen Fokus auf ausgewählte Aspekte der Unterrichtsqualität. Eine Übersicht über diese Aspekte ist im Anhang 1 zu finden. Erste Studien zeigten bereits eine gelungene erste Erprobung unter stark standardisierten Bedingungen (Maier et al., 2021). Ausgehend von diesen Ergebnissen wurden sowohl das Instrumentarium, bestehend aus UFB und Beobachtungsmanual, als auch die Qualifizierungsveranstaltung „Beobachtungsgenauigkeit“, überarbeitet. Gegenstand des vorliegenden Ergebnisberichts ist nun die Phase der Pilotierung, in welcher der UFB und die Qualifizierungsveranstaltung einen Schritt weiter in die Praxis getragen wurden.

2. Pilotierung

2.1 FRAGESTELLUNGEN

Die Pilotierungsstudie hatte eine Erprobung des Instrumentariums, bestehend aus UFB und Beobachtungsmanual, sowie der weiterentwickelten Qualifizierungsveranstaltung „Beobachtungsgenauigkeit“ zum Ziel. In vorangegangenen Studien (vgl. Maier et al., 2021) wurde die Qualifizierung unter stark standardisierten Bedingungen vom Entwicklungsteam von IBBW und ZSL durchgeführt. Im Vergleich hierzu wurde die Qualifizierungsveranstaltung nun von geschulten Lehrkräften der Aus- und Fortbildung umgesetzt. Zudem wurden nun auch Kolleginnen und Kollegen aus dem Fach Deutsch in die Stichprobe mit einbezogen, was den Schritt zum Einsatz unter zunehmend realeren Praxisbedingungen noch weiter stärkt. Neben Fragen zur Implementation wurde untersucht, inwieweit mithilfe des UFB ein gemeinsames Verständnis und eine übereinstimmende Einschätzung der Unterrichtsqualität erreicht werden können.

Fragestellungen:

1. Wie wird die Qualifizierungsveranstaltung von den Teilnehmenden eingeschätzt?
2. Wie wird das Instrumentarium von den Teilnehmenden eingeschätzt?
3. Wie gut stimmen unabhängige Beobachterinnen und Beobachter nach Durchlaufen der Qualifizierungsveranstaltung in ihren Einschätzungen überein?
4. Welchen Einfluss hat der fachliche Hintergrund der Beobachtenden auf die Beobachtungsgenauigkeit?

2.2 ABLAUF

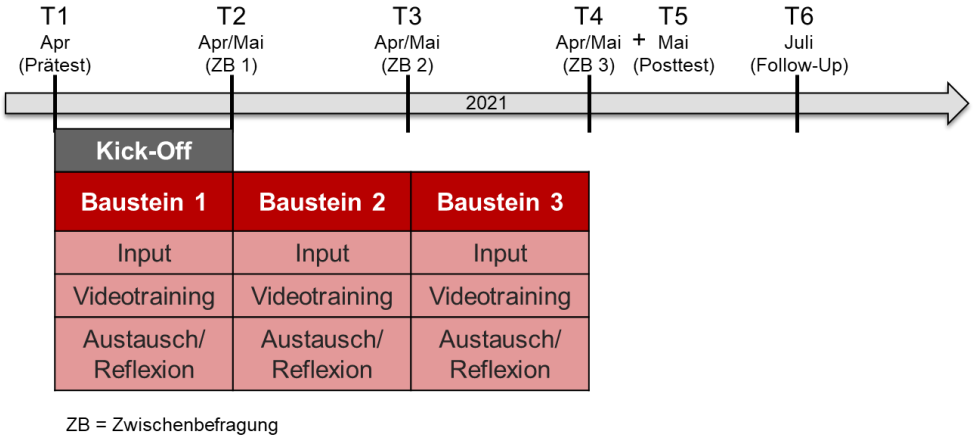
Die Pilotierungsstudie fand im Zeitraum von April bis Juli 2021 statt. An der Studie nahmen N = 45 Personen teil. Alle teilnehmenden Personen sind ausgebildete Lehrkräfte, welche in der Lehrkräfteausbildung und/oder -fortbildung tätig sind. Während sich die vorangehenden Studien nur auf den Fachbereich Mathematik fokussierten, nahmen an der hier dargestellten Pilotierungsstudie sowohl Lehrkräfte des Fachbereichs Mathematik als auch des Fachbereichs Deutsch teil. Die im Rahmen der Pilotierungsstudie geschulten Teilnehmenden sollen das Gesamtvorhaben zukünftig als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren unterstützen und die Inhalte weiter in die Praxis tragen. Die genauen Teilnehmendenzahlen sind in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1
Zusammensetzung der Stichprobe

	Schulart		
Fachbereich	Sekundarstufe 1	Gymnasium	Σ
Mathematik	12	7	19
Deutsch	17	9	26
Σ	29	16	45

Die Qualifizierungsveranstaltung (zeitlicher Umfang: 20 Stunden) wurde komplett online durchgeführt. Sie bestand aus synchronen und asynchronen Phasen und umfasste drei inhaltliche Bausteine. Jeder Baustein bestand aus einer Inputphase, einer Trainingsphase sowie einer Austauschphase zur gemeinsamen Reflexion und Diskussion (siehe Abbildung 1). Die Qualifizierungsveranstaltung wurde von sechs bereits geschulten aus- und fortbildenden Lehrkräften des Fachbereichs Mathematik durchgeführt. Jeweils zwei dieser Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren schulten eine Kleingruppe, bestehend aus 15 Personen.

Vor, zwischen und nach den Bausteinen fanden Online-Befragungen statt (zeitlicher Umfang insgesamt: 7 Stunden). In Abbildung 1 sind die einzelnen inhaltlichen Bausteine sowie die Messzeitpunkte dargestellt. Die gewonnenen Daten der Zwischenbefragungen (ZB) zu den Zeitpunkten T2, T3 und T4 wurden und werden für die Weiterentwicklung des Instrumentariums und der Qualifizierungsveranstaltung verwendet. An der Follow-Up Befragung (T6) nahmen nur noch 16 Personen teil, sodass dieser Messzeitpunkt keine ausreichende Aussagekraft besitzt. Daher fokussiert dieser Ergebnisbericht auf die Ergebnisse des Posttests (T5), welcher direkt nach Durchlaufen der Qualifizierungsveranstaltung stattfand.



ZB = Zwischenbefragung

Abbildung 1. Ablauf der Qualifizierungsveranstaltung inklusive Messzeitpunkte

Im Rahmen der Begleitstudie wurden Videosequenzen der TALIS-Videostudie Deutschland (Grünkorn et al., 2020) verwendet. Diese zeigen Mathematikunterricht der Sekundarstufe 1 zum Thema „quadratische Gleichungen“. Die Teilnehmenden betrachteten vor und nach der Qualifizierungsveranstaltung eigenständig kurze, ca. 10-minütige Videosequenzen und gaben ihre Einschätzung zur Unterrichtsqualität anhand des UFB ab.

2.3 ERGEBNISSE

Fragestellung 1: Wie wird die Qualifizierungsveranstaltung von den Teilnehmenden eingeschätzt?

Die Qualifizierungsveranstaltung wird von den Teilnehmenden insgesamt positiv bewertet.

Die Teilnehmenden wurden gebeten, der Qualifizierungsveranstaltung eine Schulnote zu geben: Der Mittelwert zum Posttest lag bei 1.89. Darüber hinaus gaben die Teilnehmenden auf einer 4-stufigen Skala von „trifft nicht zu“ bis „trifft völlig zu“ differenzierte Rückmeldungen zur Qualifizierungsveranstaltung. Analog zum Ergebnisbericht der vorangegangenen Erprobung (vgl. Maier et al., 2021) werden hier nur ausgewählte Aspekte zur Implementation der Qualifizierungsveranstaltung dargestellt. In Abbildung 2 sind die Skalenmittelwerte sowie Standardabweichungen und in Tabelle 2 entsprechende Beispielitems der Skalen dargestellt.

Analog zur vorangegangenen Erprobung konnte die Qualifizierungsveranstaltung erfolgreich technisch umgesetzt werden. Allerdings wurde das Online-Format kritischer bewertet, zudem berichteten die Teilnehmenden von einer mittleren bis leicht erhöhten zeitlichen Belastung durch die Qualifizierungsveranstaltung. Diese Rückmeldung wird als Anlass genommen, die Qualifizierung weiterzuentwickeln, um diese flexibler und zeitlich variabler zu gestalten. Die Trainerpersonen (Multiplikator/innen) wurden ähnlich positiv wahrgenommen wie die Trainerpersonen der vorangegangenen Erprobung (Entwicklungsteam des IBBW und ZSL), was für einen erfolgreichen Schritt weiter in die Praxis spricht. Hohe Ausprägungen in den erhobenen Skalen zeigten außerdem eine Passung der Inhalte zu den Bedürfnissen und zum Kenntnisstand der Teilnehmenden, eine gelungene Anregung zur Reflexion der eigenen Praxis, gute Transfermöglichkeiten sowie einen wahrgenommenen relativen Vorteil der Qualifizierungsveranstaltung im Vergleich zu bestehenden Veranstaltungen.

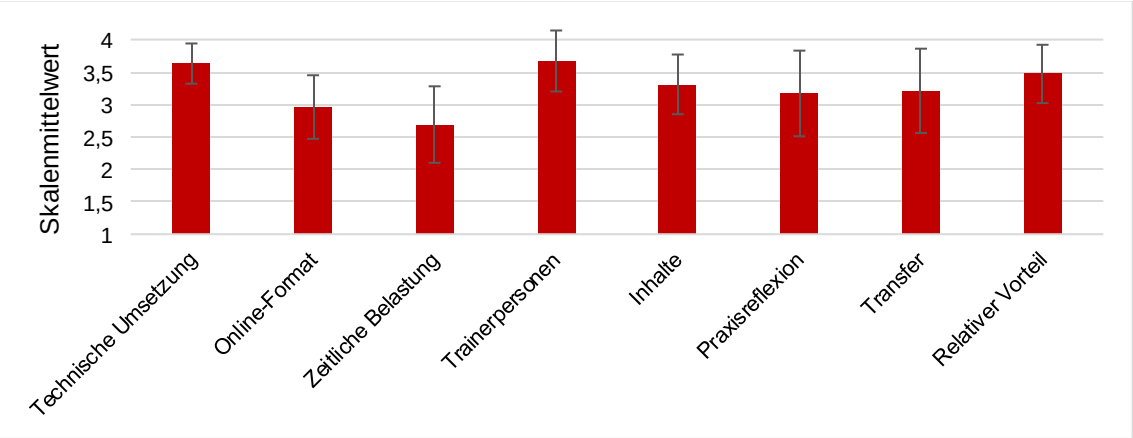


Abbildung 2. Implementation der Qualifizierungsveranstaltung zu T5 (Posttest). Es werden die Mittelwerte der berechneten Skalen abgebildet. Die Fehlerbalken entsprechen den jeweiligen Standardabweichungen. Exakte Werte sind im Anhang 2 dargestellt.

Tabelle 2

Beispielitems zur Implementation der Qualifizierungsveranstaltung

Skala	Beispielitem
Technische Umsetzung	In den synchronen Phasen der Veranstaltung war der Ton gut verständlich.
Online-Format	Das Online-Format hat mir gut gefallen.
Zeitliche Belastung	Die Arbeitsbelastung durch die Veranstaltung ist für mich zu hoch.
Trainerpersonen	Die Lehrgangsleitung war kompetent.
Inhalte	Die Qualifizierungsveranstaltung war informativ.
Praxisreflexion	Mein eigenes Vorgehen beim Beobachten von Unterricht ist mir durch die Veranstaltung bewusster geworden.
Transfer	Ich habe in der Veranstaltung etwas gelernt, was ich unmittelbar beim Einsatz des UFB in der Praxis anwenden kann.
Relativer Vorteil	Die Qualifizierungsveranstaltung ist eine relevante Ergänzung bestehender Fortbildungsangebote.

Fragestellung 2: Wie wird das Instrumentarium von den Teilnehmenden eingeschätzt?

Das Instrumentarium, bestehend aus UFB und Beobachtungsmanual, wird von den Teilnehmenden nach Ende der Qualifizierungsveranstaltung positiv eingeschätzt.

Die Teilnehmenden wurden gebeten, dem UFB und dem Beobachtungsmanual eine Schulnote zu geben: Der Mittelwert zum Posttest lag für den UFB bei 2.03, für das Beobachtungsmanual bei 1.77. Darüber hinaus wurden auf einer 4-stufigen Skala von „trifft nicht zu“ bis „trifft völlig zu“ verschiedene weitere Aspekte zum UFB und dem Beobachtungsmanual eingeschätzt. Es zeigte sich, dass sowohl der UFB selbst als auch das Beobachtungsmanual als nützlich wahrgenommen werden. Hohe Ausprägungen auf der Skala „Relativer Vorteil“ zeigten zudem, dass die Teilnehmenden einen Vorteil des UFB im Vergleich zu bestehenden Beobachtungsinstrumenten erkannten. Des Weiteren nahmen die Teilnehmenden Transfermöglichkeiten zur Übertragung der Inhalte in die Praxis wahr. In Abbildung 3 sind die Skalenmittelwerte sowie Standardabweichungen der erhobenen Aspekte zur Implementation dargestellt. Tabelle 3 zeigt entsprechende Beispielitems.

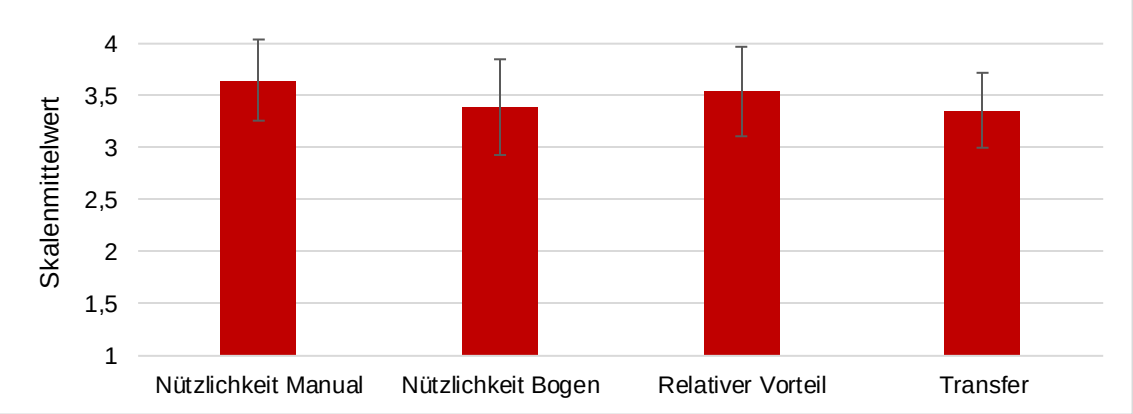


Abbildung 3. Implementation des Instrumentariums, erfasst nach Abschluss der Qualifizierungsveranstaltung. Es werden die Mittelwerte der berechneten Skalen abgebildet. Die Fehlerbalken entsprechen den jeweiligen Standardabweichungen. Exakte Werte sind im Anhang 3 dargestellt.

Tabelle 3

Beispielitems zur Implementation des Instrumentariums

Skala	Beispielitem
Nützlichkeit Manual	Das Manual ist sehr nützlich für meine Arbeit mit dem Unterrichtsfeedbackbogen.
Nützlichkeit Bogen	Der Bogen ist sehr nützlich für mich um Unterricht zu reflektieren.
Relativer Vorteil	Der Einsatz des UFB ermöglicht es mir, den Unterricht strukturierter als bisher zu beobachten.
Transfer	Den UFB kann ich später unmittelbar zur Beobachtung der Tiefenstrukturen im Unterricht einsetzen.

Fragestellung 3: Wie gut stimmen unabhängige Beobachterinnen und Beobachter nach Durchlaufen der Qualifizierungsveranstaltung in ihren Urteilen überein?

Nach Ende der Qualifizierungsveranstaltung konnte für alle Items des UFB eine zufriedenstellende Beobachtungsübereinstimmung erreicht werden.

Als Maß für die Beobachtungsübereinstimmung wurde der „Average Deviation Index“ (AD_M; zu dt.: durchschnittlicher Abweichungsindex; Burke et al., 1999) verwendet. Der AD_M beschreibt die mittlere absolute Abweichung einer Gruppe vom Gruppenmittelwert. Hohe Werte stehen für eine hohe Abweichung der einzelnen Personen und deuten auf eine geringe Beobachtungsübereinstimmung hin. Niedrige Werte stehen für eine niedrige Abweichung der einzelnen Personen, deuten auf eine hohe Beobachtungsübereinstimmung hin und sind daher erstrebenswert. Für eine genauere Beschreibung und Interpretation des AD_M in Bezug auf den UFB siehe Maier et al. (2021).

Die teilnehmenden Personen schätzten vor und nach Durchlaufen der Qualifizierungsveranstaltung mehrere Videosequenzen (Länge ca. 10 Minuten) anhand der elf Items des UFB ein. Im Prätest vor Beginn der Qualifizierungsveranstaltung zeigte sich gemittelt

über die eingesetzten drei Videos und alle Items des UFB ein AD_M von 0.58. Zum Posttest nach Durchlaufen der Qualifizierungsveranstaltung zeigte sich für die eingesetzten fünf Videos eine Verringerung dieser mittleren Abweichung auf 0.52. Zu beiden Messzeitpunkten zeigten sich Schwankungen im AD_M zwischen den einzelnen Items. Analog zu Ergebnissen vorheriger Studien (vgl. Maier et al., 2021) weisen diese Unterschiede auf eine unterschiedlich gute Beobachtbarkeit einzelner Unterrichtsqualitätsaspekte hin.

Insgesamt kann die Beobachtungsübereinstimmung als zufriedenstellend interpretiert werden: Unabhängige Beobachterinnen und Beobachter stimmen nach Durchlaufen der Qualifizierungsveranstaltung weitestgehend in ihren Urteilen überein. Die exakten AD_M-Werte der Einzelitems sind in Abbildung 4 dargestellt.

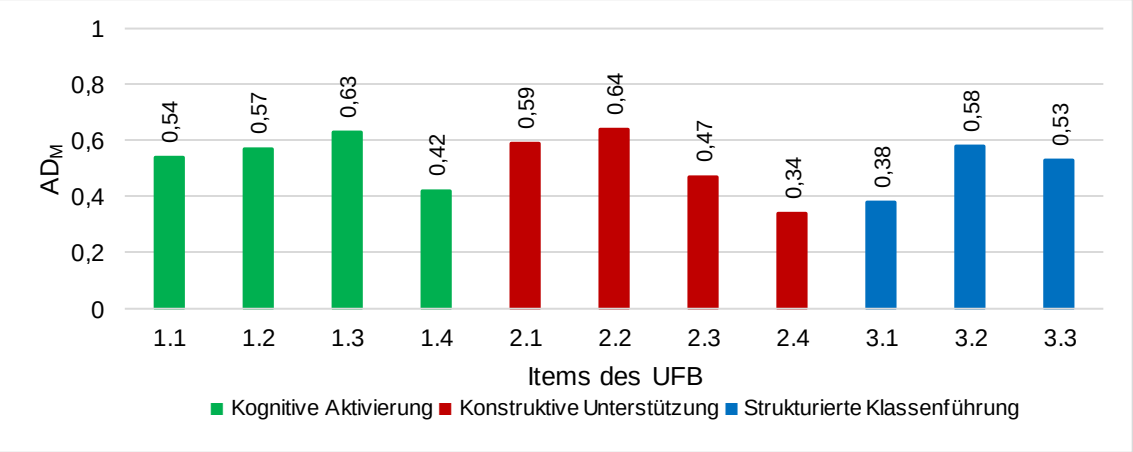


Abbildung 4. Beobachtungsübereinstimmung (mittlerer AD_M) zu T5 (Posttest). Die Formulierungen der einzelnen Items sind im Anhang 1 dargestellt.

<u>Fragestellung 4: Welchen Einfluss hat der fachliche Hintergrund der Beobachtenden auf die Beobachtungsgenauigkeit?</u>

Teilnehmende der Fachbereiche Deutsch und Mathematik unterscheiden sich nicht wesentlich in ihren Einschätzungen.

Im Rahmen der Wirksamkeitsstudie arbeiteten alle Teilnehmenden, unabhängig von ihrem fachlichen Hintergrund, mit denselben Unterrichtsvideos (Mathematikunterricht der Sekundarstufe 1). Gemittelt über die fünf Videos des Posttests kamen die Deutsch- und Mathematik-Teilnehmenden zu ähnlichen Einschätzungen der Unterrichtsqualität. In Abbildung 5 sind die Mittelwerte der Einschätzungen auf der vierstufigen Skala des UFB dargestellt. Hierbei sind für die einzelnen Items des UFB keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Deutsch-Teilnehmenden (dunkle Balken) und Mathematik-Teilnehmenden (helle Balken) erkennbar. Diese Ergebnisse geben erste Hinweise darauf, dass die Teilnehmenden mithilfe des UFB die Unterrichtsqualität unabhängig von ihrem fachlichen Hintergrund im Mittel ähnlich wahrnehmen.

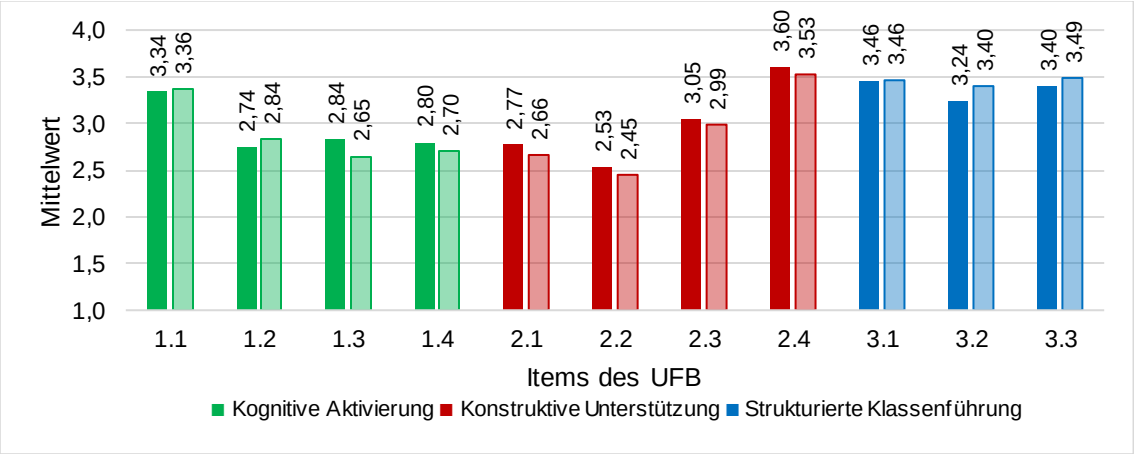


Abbildung 5. Mittlere Einschätzungen der fünf Videos zu T5 (Posttest), getrennt für Deutsch- und Mathematik-Teilnehmende. Die dunklen, linken Balken zeigen die mittlere Einschätzung der Deutsch-Teilnehmenden. Die helleren, rechten Balken zeigen die mittlere Einschätzung der Mathematik-Teilnehmenden. Die Formulierungen der einzelnen Items sind im Anhang 1 dargestellt.

Sowohl den Mathematik- als auch den Deutsch-Teilnehmenden gelang es, die Unterrichtssequenzen im Posttest mit einer zufriedenstellenden Beobachtungsübereinstimmung einzuschätzen. Bei der Betrachtung fachfremden Unterrichts kamen die Deutsch-Teilnehmenden untereinander zu ähnlichen Einschätzungen, was sich in zufriedenstellend niedrigen AD_M-Werten der Deutsch-Teilnehmenden widerspiegelt (siehe Abbildung 6, dunkle Balken). Auch für die Mathematik-Teilnehmende zeigten sich zufriedenstellend niedrige AD_M-Werte, sodass auch diese untereinander zu ähnlichen Einschätzungen kamen (siehe Abbildung 6, helle Balken). Die AD_M-Werte der Deutsch- und Mathematik-Teilnehmenden unterscheiden sich nicht wesentlich voneinander. Dies deutet darauf hin, dass Gruppen mit unterschiedlicher fachlicher Expertise mithilfe des UFB zu einer ähnlich übereinstimmenden Wahrnehmung der Unterrichtsqualität kommen können.

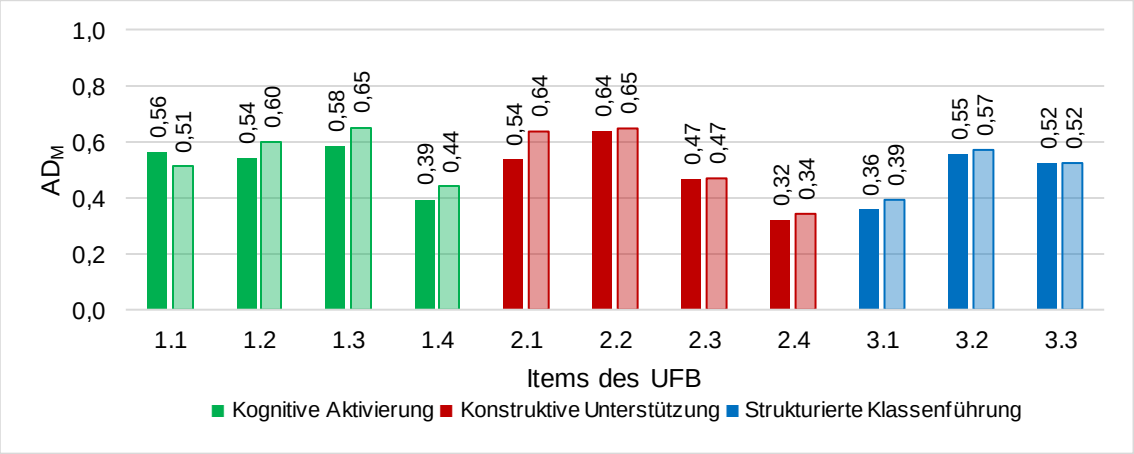


Abbildung 6. Beobachtungsübereinstimmung (mittlerer AD_M) der fünf Videos zum Posttest (T5), getrennt für Deutsch- und Mathematik-Teilnehmende. Die dunklen, linken Balken zeigen die Beobachtungsübereinstimmungen der Deutsch-Teilnehmenden. Die helleren, rechten Balken zeigen die Beobachtungsübereinstimmungen der Mathematik-Teilnehmenden. Die Formulierungen der einzelnen Items sind im Anhang 1 dargestellt.

3. Zusammenfassung und Implikationen

Die Pilotierungsstudie zum UFB schloss sich an die Präpilotierungs- und die Validierungsstudie an. Sie hatte einen Einsatz des Instrumentariums unter zunehmend realeren Praxisbedingungen zum Ziel. Erkenntnisse aus der Studie können genutzt werden, um das Instrumentarium und das Unterstützungssystem weiterzuentwickeln und an die Bedarfe der Zielgruppe anzupassen.

3.1 IMPLEMENTATION QUALIFIZIERUNGSVERANSTALTUNG

Die Ergebnisse der Pilotierungsstudie zeigen, dass die Umsetzung und die Inhalte der Qualifizierungsveranstaltung in weiten Teilen positiv eingeschätzt werden. Die Umsetzung der Qualifizierungsveranstaltung durch geschulte aus- und fortbildende Lehrkräfte kann demnach als gelungen angesehen werden. Durch die daraus erfolgte Ausbildung der Teilnehmenden zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wurde das Vorhaben einen Schritt weiter in die Praxis gebracht. Die differenzierten Rückmeldungen zur Implementation der Qualifizierungsveranstaltung tragen einen wesentlichen Teil zur Weiterentwicklung und Optimierung derselben bei. So wird die Qualifizierungsveranstaltung vor allem mit Blick auf die zeitliche Belastung der Teilnehmenden optimiert. Größere zeitliche Abstände und verstärkte Möglichkeiten des Selbstlernens und der Selbstreflexion sollen den Teilnehmenden zukünftig eine größere Flexibilität beim Durchlaufen der Qualifizierungsveranstaltung bieten.

3.2 IMPLEMENTATION INSTRUMENTARIUM

Neben der Qualifizierungsveranstaltung wird auch das Instrumentarium, bestehend aus UFB und Beobachtungsmanual, positiv eingeschätzt. Sowohl bei der Schulnote als auch bei der wahrgenommenen Nützlichkeit fällt allerdings auf, dass das Beobachtungsmanual tendenziell positiver wahrgenommen wird als der UFB allein. Dies verdeutlicht, dass das Beobachtungsmanual eine notwendige Ergänzung zum UFB bildet und der UFB nicht isoliert, sondern immer gemeinsam mit dem Beobachtungsmanual verwendet werden sollte. Differenzierte offene Rückmeldungen zum Instrumentarium konnten bei der anschließenden Überarbeitung des Instrumentariums gewinnbringend genutzt werden. Diese Überarbeitung hatte eine erneute Nachschärfung und Konkretisierung einzelner Begrifflichkeiten im Beobachtungsmanual zur Folge. Auf diese Weise fließen die wertvollen Rückmeldungen der Teilnehmenden direkt in die Weiterentwicklung des Vorhabens ein.

3.3 PSYCHOMETRISCHE GÜTE

Wie bereits in der Präpilotierung und Validierung (vgl. Maier et al., 2021) zeigte sich auch in der Pilotierung eine zufriedenstellende Beobachtungsübereinstimmung. Nach Durchlaufen der Qualifizierungsveranstaltung gelang es den Teilnehmenden, die Tiefenstrukturen übereinstimmend einzuschätzen. Einzelne Items scheinen allerdings schwieriger

beobachtbar zu sein, als andere, was auf einen besonderen Schulungs- und Schärfungsbedarf hindeutet, um eine übereinstimmende Einschätzung zu erreichen. Beim Vergleich der Teilnehmenden des Fachbereichs Deutsch mit den Teilnehmenden des Fachbereichs Mathematik zeigten sich keine wesentlichen Unterschiede. Die Schulung der Beobachtungsgenauigkeit gelang demnach fachübergreifend, auch wenn für Schulungs- und Studienzwecke auf fachspezifisches und dadurch für die Deutsch-Teilnehmenden auf fachfremdes Videomaterial zurückgegriffen wurde. Eine Schulung der systematischen Unterrichtsbeobachtung anhand von Unterrichtsvideos scheint demnach auch für fachfremde Personen gewinnbringend zu sein: Zum einen können generische Aspekte der Unterrichtsqualität fachunabhängig eingeschätzt werden, zum anderen könnte die Übertragung in den eigenen fachlichen Kontext zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten beigetragen haben.

4. Ausblick

Die wissenschaftliche Begleitung im Vorhaben QUBE-F folgt einem Prozess der schrittweisen Konzeption und Anpassung (vgl. Gottfredson et al., 2015). Erkenntnisse der Begleitstudien fließen direkt in die Weiterentwicklung des Vorhabens ein. Mit der hier dargestellten Pilotierungsstudie erfolgte eine Durchführung unter zunehmend realeren Praxisbedingungen. Die im Rahmen der Studie geschulten Teilnehmenden werden zukünftig als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weitere interessierte Lehrkräfte, Schulleitungen, Aus- und Fortbildende im Umgang mit dem Instrumentarium schulen.

Auch wenn die bisherigen Ergebnisse bereits vielversprechende Hinweise auf die psychometrische Güte des Instrumentariums liefern, werden weitere Auswertungen zur Validierung des Instrumentariums folgen. Zukünftige Analysen werden die Frage der Fachlichkeit noch gezielter in den Blick nehmen. An die hier dargestellte Pilotierungsstudie schließen sich im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung Studien an, in welchen der UFB in weiteren Unterrichtsfächern und Schularten erprobt wird. Eine Wirksamkeitsstudie hat das Ziel, weitere Erkenntnisse über den Qualifizierungskurs zu erhalten, um diesen bestmöglich weiterzuentwickeln und wirksam zu gestalten. Diese geplanten weiterführenden Analysen und Studien tragen einen wesentlichen Teil dazu bei, das Instrumentarium sowie die begleitenden Materialien und Maßnahmen zu optimieren und an die Bedürfnisse der beteiligten Personen anzupassen.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und ihr Engagement!

Literatur

Burke, M. J., Finkelstein, L. M., & Dusig, M. S. (1999). On average deviation indices for estimating interrater agreement. *Organizational Research Methods, 2*(1), 49–68.

Fauth, B., Herbein, E., & Maier, J. L. (2022). *Beobachtungsmanual zum Unterrichts-feedbackbogen Tiefenstrukturen* (2. aktualisierte Version). Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg. https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-524334717/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Unterrichtsfeedbackbogen/Unterrichtsfeedbackbogen_Manual_Mai2022.pdf

Gottfredson, D. C., Cook, T. D., Gardner, F. E. M., Gorman-Smith, D., Howe, G. W., Sandler, I. N., & Zafft, K. M. (2015). Standards of evidence for efficacy, effectiveness, and scale-up research in prevention science: Next generation. *Prevention Science: The Official Journal of the Society for Prevention Research, 16*(7), 893–926.

Grünkorn, J., Klieme, E., Praetorius, A.-K., & Schreyer, P. (2020). *Mathematikunterricht im internationalen Vergleich. Ergebnisse aus der TALIS-Videostudie Deutschland*. DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Maier, J. L., Panetta, T., Philipp, J., Ruth-Herbein, E., & Fauth, B. (2021). *Unterrichts-feedbackbogen Tiefenstrukturen: Präpilotierung und Validierung: Erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung.* Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg. https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-2093645246/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Unterrichtsfeedbackbogen/UFB_Ergebnisbericht_Pr%C3%A4p%2BVal.pdf

Anhang

ANHANG 1: ASPEKTE DER UNTERRICHTSQUALITÄT IM UNTERRICHTSFEEDBACKBOGEN TIEFENSTRUKTUREN

Kognitive Aktivierung

1.1
Der Unterricht hat einen klaren Fokus auf die zentralen Inhalte, die von den Schülerinnen und Schülern verstanden werden sollen.

1.2
Die Lehrkraft ermittelt das aktuelle Verständnis der Schülerinnen und Schüler.

1.3
Im Unterricht wird mit Fragen und Aufgaben gearbeitet, die die Schülerinnen und Schüler zur vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten herausfordern.

1.4
Die Schülerinnen und Schüler sind engagiert am Unterrichtsgeschehen beteiligt.

Konstruktive Unterstützung

2.1
Das Feedback, das die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern gibt, ist zum Weiterlernen hilfreich.

2.2
Die Lehrkraft unterstützt die Schülerinnen und Schüler individuell in ihrem Lernprozess.

2.3
Die Lehrkraft begegnet den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Respekt.

2.4
Die Schülerinnen und Schüler begegnen einander und der Lehrkraft mit Wertschätzung und Respekt.

Strukturierte Klassenführung

3.1
Der Unterricht verläuft weitgehend störungsfrei.

3.2
Die Lehrkraft hat einen guten Überblick über das Geschehen im Unterricht.

3.3
Die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit wird für die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten genutzt.

ANHANG 2: IMPLEMENTATION DER QUALIFIZIERUNGSVERANSTALTUNG ZU T5 (POSTTEST DER PILOTIERUNG)

	T5 (Posttest)		
Skala	Itemanzahl	*M*	*SD*
Technische Umsetzung	12	3.63	0.31
Online-Format	7	2.96	0.49
Zeitliche Belastung	6	2.69	0.59
Trainerpersonen	6	3.67	0.47
Inhalte	5	3.31	0.46
Praxisreflexion	4	3.17	0.66
Transfer	3	3.21	0.65
Relativer Vorteil	4	3.47	0.45

Anmerkungen: *N* = 36; *M* = Skalenmittelwert; *SD* = Standardabweichung.

ANHANG 3: IMPLEMENTATION DES INSTRUMENTARIUMS ZU T5 (POSTTEST DER PILOTIERUNG)

	T5 (Posttest)		
Skala	Itemanzahl	*M*	*SD*
Nützlichkeit Manual	6	3.65	0.39
Nützlichkeit Bogen	5	3.39	0.46
Relativer Vorteil	3	3.54	0.43
Transfer	8	3.36	0.36

Anmerkungen: *N* = 35; *M* = Skalenmittelwert; *SD* = Standardabweichung.

IMPRESSUM

November 2022

Herausgeber:
Land Baden-Württemberg,
vertreten durch das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)
Heilbronner Straße 172
70191 Stuttgart
0711 6642-0
poststelle@ibbw.kv.bwl.de
Vertretungsberechtigter: Direktor Dr. Günter Klein

Autor/Autorinnen:
Julia Larissa Maier, Jana Philipp, Tosca Panetta, Dr. Evelin Ruth-Herbein,
Prof. Dr. Benjamin Fauth
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW), Stuttgart
Kontakt: unterrichtsfeedbackbogen@ibbw.kv.bwl.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (RStV):
Dr. Günter Klein
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)
Heilbronner Straße 172
70191 Stuttgart

Vertrieb:
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)
https://ibbw-bw.de/,Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/unterrichtsfeedback-bogen

Urheberrecht:
Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich. Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Coyprightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. muss deren Genehmigung eingeholt werden.

© Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW), Stuttgart 2022

IBBW
Institut für Bildungsanalysen
Baden-Württemberg

UFB
IBBW –
Unterrichtsfeedbackbogen

Baden-Württemberg